

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[6448]

Als neueste Erscheinungen unserer
Chemisch-technischen Bibliothek
versenden wir demnächst:

Chemisch-technische Bibliothek. Bd. 156.

Die Herstellung

der

Abziehbilder

(Metachromathie, Decalcomanie)

der

Blech- und Transparentdrucke

nebst der Lehre der

Uebertragungs-, Um- und Ueberdruck-
verfahren.

Von

Wilhelm Langer.

Mit 8 Abbildungen.

13 Bogen. Oktav. Geh. 3 M;
eleg. gebunden (nur fest) 3 M 80 s.

Chemisch-technische Bibliothek. Bd. 157.

Die Fabrikation

der deutschen, französischen und englischen

Wagen-Fette.

Leicht faßlich geschildert für

Wagenfett-Fabrikanten, Seifen-
Fabrikanten, für Interessenten der
Fett- und Delbranche etc.

Von

Hermann Krämer,

Chemiker und Redacteur des „Centralblattes der
gesamten chemischen Groß-Industrie“.

Mit 24 Abbildungen.

12 Bogen. Oktav. Geh. 3 M;
eleg. gebunden (nur fest) 3 M 80 s.

Chemisch-technische Bibliothek. Bd. 158.

Das Trocknen,

Bleichen, Färben, Bronziren und

Bergolden

natürlicher

Blumen und Gräser

sowie sonstiger Pflanzentheile

und ihre Verwendung zu Bouquets,
Kränzen und Decorationen.

Ein Handbuch für praktische Gärtner,
Industrielle, Blumen- und Bouquets-
fabrikanten.

Auf Grund

langjähriger praktischer Erfahrungen

zusammengestellt von

W. Braunsdorf.

Mit 4 Abbildungen.

12 Bogen. Oktav. Geh. 3 M;
eleg. gebunden (nur fest) 3 M 80 s.

Chemisch-technische Bibliothek. Bd. 43.

Zweite Auflage.

Die

Heliographie

oder

eine Anleitung zur Herstellung druck-
barer Metallplatten aller Art, sowohl
für Halbtöne als auch für Strich-
und Kornmanier,

ferner

die neuesten Fortschritte
im Pigmentdruck

und

Woodbury-Verfahren (oder Relief-
druck) nebst anderweitigen Vor-
schriften.

Bearbeitet von

J. Husník,

t. t. Professor in Prag.

Mit 6 Illustrationen und 5 Tafeln.

Zweite, vollständig neu bearbeitete Auflage.

15 Bogen. Oktav. Geh. 4 M 50 s;

eleg. gebunden (nur fest) 5 M 30 s.

In Rechnung 30%, 11/10; bar 40%, 11/10.

Verzeichniß der bisher erschienenen Bände
der chemisch-technischen Bibliothek. Mit
Materien-Register. Oktav. 16 Seiten.
Bis 100 ohne Firma gratis. 500 mit
Firma (geheftet und beschnitten) Kosten-
beitrag 2 fl. 50 fr. = 5 M bar.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Gustav Koester in Heidelberg.

[6449]

Nur auf Verlangen!

In meinem Verlage wird in ca. 14 Tagen
erscheinen:

Russische Ausgrabungen
in Jerusalem.

Zwei Briefe an Herrn Professor
Dr. H. Guthe in Leipzig

von

B. Manssürov.

2. Auflage.

1 Broschüre ca. 2 Bogen gr. 8^o. 1 M.

(Die erste Auflage kam nicht in den
Handel.)

Ich bitte zu verlangen!

Vorstehende Broschüre ist nicht zu ver-
wechseln mit der im Dezember erschienenen:

Die Kirche des Heiligen Grabes zu
Jerusalem in ihrer ältesten Gestalt
von B. Manssürov. Aus dem Russi-
schen übersetzt von A. Böhlendorff.
Mit 4 Tafeln. 1888. Preis 2 M.

Da ich von letzterer Broschüre nur
wenige Exemplare besitze, so kann ich hier-
von nur ausnahmsweise à cond. liefern.

Heidelberg.

Gustav Koester.

[6450] Unter Bezugnahme auf die vorstehende
Anzeige (cf. Inf. 6410. d. Bl.) der Herren
R. von Mojsch u. J. E. Freiherr von Grot-
tshaus teile ich ergebenst mit, daß

Heft 1 des II. Jahrgangs der

„Deutschen Post“.

Illustrierte Halbmonatschrift
für die Deutschen aller Länder.

Offizielles Organ

des deutschen Schulvereins zur Er-
haltung des Deutschthums im
Auslande.

Preis 2 M pro Quartal.

Jedes Heft (24 pro anno) 40 s.

— in der ersten Woche des Februar —
ausgegeben werden wird.

Die „Deutsche Post“ bleibt auch im
neuen Jahrgange ihrem Grundsätze treu:
Zur Erhaltung und Hebung des Deutsch-
thums in der ganzen Welt beizutragen und
ein Bindemittel zwischen den Deutschen im
Auslande und den im Reiche wohnenden
zu sein.

Die „Deutsche Post“ ist daher:

— deutsch-national, aber keiner Partei
angehörig —

und strebt danach

— ein gern gesehener Gast in jedem deutschen
Heim —

zu werden.

Zur Erreichung dieses Zieles haben

die ersten Namen der deutschen Litteratur
ihre Unterstützung geliehen; ihre Beiträge
werden eine Bierde der „Deutschen Post“
bilden. Jedes Heft wird ferner

reich illustriert

in sorgfältigster Ausstattung und sauber
in Umschlag geheftet ausgegeben werden.

Eine wirksame Unterstützung ist der
„Deutschen Post“ schließlich dadurch er-
wachsen, daß der

„Deutscher Schulverein zur Erhaltung des
Deutschthums im Auslande bei einer Mit-
gliederzahl von über 35 000 das Blatt zu
seinem offiziellen Organ

erklärt hat.

Ausführlicheres über Inhalt und Bezugs-
bedingungen enthält der

— Vierseitige Prospekt nebst Probeheft —
welcher an alle Handlungen in einigen Tagen
versandt werden und der besonderen Auf-
merksamkeit des geehrten Sortiments-Buch-
handels empfohlen wird.

Sämtliche Auslieferungen der „Deutschen
Post“, also auch die Expeditionen der schon vor-
handenen Continuation, geschehen von jetzt an
unter meiner Firma; ich bitte dies zur Ver-
meidung von Verzögerungen gef. zu beachten.
Auslieferung nur in Berlin.

Berlin, Ende Januar 1888.

Reinhold Kühn,
Buchhandlung.